



Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann
Herrn Stadtrat Leo Agerer
Rathaus

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
09.03.2021

Auswirkungen der Havariemaßnahmen auf die Laimer Röhre

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00184 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Leo Agerer
vom 09.02.2021, eingegangen am 09.02.2021

Az. D-HA II/V1 1402-14-0063

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Agerer,

in Ihrer schriftlichen Anfrage vom 09.02.2021 führen Sie Folgendes aus:

„Die Deutsche Bahn hat als Maßnahmeträger der Arbeiten für die 2. Stammstrecke zusammen mit verschiedenen Vertretern der Landeshauptstadt München entschieden, dass die Laimer Röhre ab 22.02.2021 für fünf Wochen gesperrt wird.

Durch die Bauarbeiten an der 2. Stammstrecke und der Umweltverbundröhre haben sich in dem maroden Bauwerk Schäden ergeben, die nun gesichert und überwacht werden müssen. Daher fragen wir den Oberbürgermeister Reiter:“

Gegenstand Ihrer Anfrage sind Baumaßnahmen der Deutschen Bahn. Zu Ihren Fragen baten wir daher die DB Netz AG um Stellungnahme, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Laimer Unterführung wird im Zusammenhang mit den Arbeiten an der neuen Umweltverbundröhre, die parallel zur Laimer Röhre für den öffentlichen Nahverkehr sowie für Fußgänger und Radfahrer errichtet wird, permanent seit Beginn der Arbeiten überwacht.

Zuletzt hat das Messsystem kleinere Veränderungen am Bestandsbauwerk im Bereich der Straßenröhre festgestellt. Aus diesem Grund wird es mit Stahlbändern stabilisiert. Dabei handelt es sich um eine Vorsorgemaßnahme, um möglichen Schäden vorzubeugen. Wir möchten hiermit nochmals darauf hinweisen, dass an der Laimer Röhre auf Grund der Baumaßnahme Umweltverbundröhre KEINE Schäden aufgetreten sind.“

Frage 1:

Welche Maßnahmen werden in den fünf Wochen der Sperrung ergriffen, um die (statische) Sicherheit der Unterführung wieder gewährleisten zu können?

Antwort der DB Netz AG:

„Es werden auf einer Länge von 15 m Stahlbänder eingezogen. Diese Maßnahme hat den Vorteil, dass das Lichtprofil nur minimal verringert wird.“

Frage 2:

Wie sehen die Maßnahmen in Bezug auf den Gleisbereich aus?

Antwort der DB Netz AG:

„Der darüberliegende Gleisbereich (Rangierbahnhof Laim) ist nicht betroffen.“

Frage 3:

Welche Auswirkungen hat die Havariemaßnahme auf die Bauarbeiten zur 2. Stammstrecke?

Antwort der DB Netz AG:

„Die Maßnahme in der Laimer Röhre hat keine Auswirkungen auf die Arbeiten zur 2. Stammstrecke. Der Bauablauf an der Station Laim sowie im gesamten Bauabschnitt Oberirdisch West bleibt von der Sanierungsmaßnahme unbeeinflusst und wird wie geplant weiter fortgesetzt.“

Frage 4:

In der Fußgängerunterführung soll es zu keiner Beeinträchtigung kommen. Gibt es hier auch Messpunkte? Wie sehen die Ergebnisse evtl. aus?

Antwort der DB Netz AG:

„Das Messmonitoring wird im Rahmen der Baumaßnahme UVR durchgeführt. Die Fußgängerröhre im Norden wurde bisher von den Arbeiten an der UVR Nord nicht beeinflusst. Die Messungen in der Laimer Südröhre beginnen vorlaufend zum Bau noch dieses Jahr. Vsl. wird das Messmonitoring im März eingerichtet und in Betrieb genommen.“

Frage 5:

In welchem Zustand befindet sich die Unterführung mit den Kfz-Fahrspuren? Laut verschiedener Berichte bereits aus dem Jahre 2013 bröckelte schon mehrfach der Putz und Steine von der Decke.

Antwort der DB Netz AG:

„Die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten obliegen der Anlagenverantwortung der DB Netz AG und werden gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt. Bei Bedarf werden und wurden notwendige Vorkehrungen getroffen. Diese Arbeiten werden auch während der Baumaßnahmen der 2. Stammstrecke in Laim fortgeführt.“

Frage 6:

Werden neuere Gutachten zur Statik eingeholt, da die Unterführung Bestandteil der Gesamtmaßnahme bleibt?

Antwort der DB Netz AG:

„Die nun anstehende Maßnahme wurde von darauf spezialisierten Ingenieurbüros geplant und statisch nachgewiesen. Auch nach dem Einbau der Stahlbänder werden die Messungen in der Nordröhre zunächst fortgeführt und weiterhin ausgewertet. Die bestehenden Gutachten und Konzepte bzgl. der Laimer Röhre, die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Umweltverbundröhre erarbeitet wurden, werden für die Situation nach Einbau der Stahlbänder fortgeschrieben.“

Frage 7:

Welche Risiken für die Gesamtmaßnahme bestehen?

Antwort der DB Netz AG:

„Für die Gesamtmaßnahme 2. Stammstrecke besteht kein Risiko.“

Frage 8:

Wird das Verkehrskonzept der letzten Sperrung wieder umgesetzt?

Antwort der DB Netz AG:

„Das Konzept, das bei der Sperrung der Laimer Röhre von September bis Dezember 2019 [über die Friedenheimer Brücke] angewandt wurde, wird analog für die bevorstehende Sperrung umgesetzt.“

Zudem hat die DB Netz AG mitgeteilt, dass ihr Projektmanagement der 2. S-Bahn-Stammstrecke bei Rückfragen oder dem Bedarf an einem gemeinsamen Gespräch zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Schnabel
Stellvertreter der Baureferentin